Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ihn mit dem Leichentuch zu. Morgen früh werben bie Mergte mit ben Stalpellen und Meffern anrüden . . . und ihn befreien."

Er lachte geräuschlos, mahrend er bem ohnmächtigen Kommissar die Hände zusam= menschnürte, aus der Tasche des Uniform= rodes das Taschentuch hervorholte und es dem Ohnmächtigen in ben Mund stopfte. Schließlich band er ihm noch bie Füße zusammen und umwidelte ihn bann gang mit ber Bor= hangichnur, die er vom Genfter einfach abrig. Kommissar Jovial lag bewegungslos und ein= gehüllt wie eine Mumie aus ber britten Dynastie. -

Enigma bewegte sich leise.

Anatol Pigeons Einspritzung hatte ihre Dienste getan. Er beobachtete sie gespannt.

Sie schlug matt die Augen auf, - sah sich unsicher um. Elvira faßte ihn plöglich und schob ihn der Tür zu.

"Jett verschwinden Sie für ein paar Mi= nuten und halten braugen hübsch Bache!"

Er fah sie verblüfft an.

"Das ist gar nicht nötig . . . wir werden nicht überrascht werben."

Elvira lächelte.

"Nein, aber ich werbe Enigma an= fleiden."

Da ging Anatol Pigeon wortlos zur Tür und postierte sich braugen als Bächter.

Niemand faßte Berdacht, als die drei Nonnen bas Lagarett verließen. Gine mar offen= bar etwas franklich, — sie wurde von den anderen gestütt.

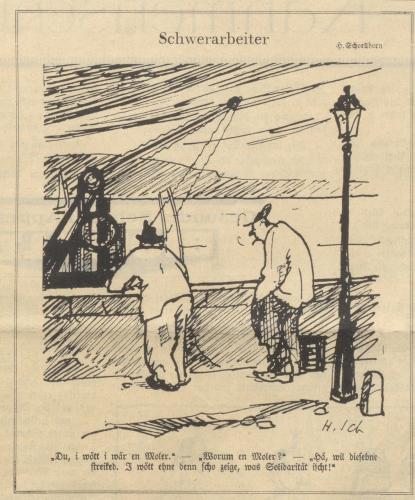
Daß sie im Auto nachher in Ohnmacht fiel, beobachtete niemand. Anatol Bigeon mar ehrlich besorat.

Doch in der Billa, die er als "Lord So= mersett" bewohnte, erholte sie sich wider Ermarten raich.



Monaten lernen selbst Greise mühelos Klavier spielen. [742 Prospekt Nr. 18 kostenlos. Musikhaus Isler, Gobau (St.Gallen)





Prachtv. Notgeld -fammlungen in feinem Abum: mit 500 verschiebenen Scheinen Fr. 10.—, mit 1000 Fr. 25.— portofrei. Betrag voraus in Banknoten im Einschreibebrief.

Emil Falkenberg Großhandlung Berlin = Tegel, Beitftr. 43.

Ein Buch aus dem Jahre 5000 Im Buchhandel

Paul Altheer, Verlag, Zürich.

Vorhänge

und sämtliche Vorhangstoffe, Tischdecken Verl. Sie eine unverb. Ansichtsendung, die Sie überzeugen wird, dass Sie eine solch unerreichte Auswahl bei so nie-drigen Preisen nirgends finden, z. B.:

Etamine-Garnituren von Fr. 11.75 an Madras-Garnituren von " 11.— an Tischdecken von " 11.50 an bis zum elegantesten Genre.

Rideaux A.-G., St. Gallen Grösstes Spezialhaus der Branche mit Depots in der ganzen Schweiz. 572

Sieht Dein Aug' das Rächste nur oder nur das Weiteste, schilds zu mir nur in die Kur, bies ift das Gescheiteste. Jeder Jehler wird behoben. Dieses weiß man weit und breit. Alle weine Kunden loben meine Zuverlässigseit.

F. Hunziker, Optiker, Bafel Claraftraße 5 / Telephon 67.01



Nev=Saturin

das wirksamfte Hilfsmittel aeaen

vorzeitige Schwäche bei Männern

Blangend begutachtet von ben

In allen Apotheken, Schachtel à 50 Tabletten Fr. 15.—. Probepadung Fr. 3.50. Prospette gratis und franto!

Generalbennt:

Laboratorium Nadolny Bafel, Mittlere Strafe 37

IOCITIN stärkt Körper u. Nerven Biocilin' ist nach d. heut. Stande der Wissenschaft

das Beste für die Nerven das besite iui uite intiveni das vertrauenerweckendste Mittel zur Hebung der Geistes- und Körperkräfte für Jung und Alt. Damit jedermann das "Biocilin" nach dem patentiert. Verfahren von Prof. Dr. Habermann und Dr. Ehrenfeld kennen lernt, senden wir an jede Person, welche uns seine Adresse einsendet, ein Gesch mack muster

heute umsonst!

neuie umsonsi!
dazu die belehrende Brochiire
über "Rationelle Nervenpflege",
prakt. Wegweiser zur natürl.
Kräftigung des Nervensystems,
der Nerven, der Muskeln und
des Geistes, vollständig gratis.
"Biocilin" ist das wissenschaftl.
anerkamnte Nervenpräparat. Sie
können Ihren Arzt befragen, ob
Sie "Biocitin" nehmen sollen.
Lassen Sie keinenTag unbenützt
verstreichen und schreiben Sie
sofort um ein Gralismusler an
das Generaldepot:
St Leopharde Anothale

St. Leonhards-Apotheke St. Gallen 75.

Nur in Apotheken zu haben.

